



Gestern Morgen ist die neue Homepage der Ortsgemeinde Friesenhagen freigeschaltet worden.

Foto: damo

# Zwei Buchstaben ändern alles

**FRIESENHAGEN** Gemeinde hat eine neue Internetpräsenz – mit ungewöhnlichem Ländercode

damo ■ Der Gemeinderat hat ihm freie Hand gegeben, und der Ortsbürgermeister hat das genutzt: Seit gestern ist die neue Homepage der Ortsgemeinde Friesenhagen online, und was Norbert Klaes da in einigen Nachtschichten im Gemeindebüro gebastelt hat, kann sich sehen lassen. Unter „www.friesenhagen.eu“ finden die Besucher des Internetauftritts nahezu alles, was man über das Dorf und seine Umgebung wissen muss.

So werden zum Beispiel alle 81 (!) Ortsteile dargestellt, teils mit Foto und einigen Sätzen zur Geschichte. Freie Bauplätze sind nur einen Mausklick weit entfernt, die Geschichte lässt sich ebenso nachvollziehen wie die aktuelle Kommunalpolitik. Darüber hinaus werden die Vereine ebenso aufgelistet wie die Freizeitangebote. Und wer mit Friesenhagen vor allem das Erntedankfest in Verbindung bringt, kann so viele Bildergalerien abrufen, bis er mit geschlossenen Augen

eine Erntekrone flechten kann. Mehr als nur eine Randnotiz auf der Homepage ist das gastronomische Angebot: Insgesamt gibt es sechs Übernachtungsbetriebe im Ort, die allesamt vorgestellt werden, und auch die drei gastronomischen Betriebe finden sich auf der Homepage wieder. Und das ist kein Zufall: „Die Internetpräsenz stellt die Basis für die Entwicklung der Marke ‚Wildenburger Land‘ dar“, meint Klaes.

Die Homepage will und soll einladen – schließlich ist es erklärtes Ziel der Gemeinde, den sanften Tourismus voranzutreiben. Weil dazu aber grüne Täler und bewaldete Höhen nicht ausreichen, hat Klaes auf der Homepage Querverweise zu einem Wanderportal geschaltet. 21 Touren rund um Friesenhagen können Wanderer dort virtuell abschreiten, bevor sie de facto die Stiefel schnüren. Und die Höhenprofile und Streckenbeschreibungen werden nicht nur auf den PC geliefert,

sondern wahlweise auch auf das Smartphone. „Dann können die Wanderer mit ihrem Handy navigieren“, erklärt Klaes. Auch einige Segway-Touren sind über die Homepage abrufbar. „Ich denke, wir haben eine gute Mischung aus Fakten, Dingen mit Nutzwert und Unterhaltung gefunden“, meint Klaes.

Bleibt nur eine Frage: Warum endet die Homepage nicht mit dem üblichen Länderkürzel „de“? Weil die Domain „www.friesenhagen.de“ im Besitz der Verbandsgemeinde Kirchen ist, sagt Klaes. Und die Verwaltung sei trotz mehrfachen Drängens nicht bereit gewesen, die Adresse abzugeben. Genutzt wird sie im Rathaus übrigens lediglich als Umleitung: wer „www.friesenhagen.de“ in die Adresszeile seines Browsers eingibt, landet auf einer eher schmucklosen Unterseite des Internetauftritts der VG Kirchen. Wer wirklich was über Friesenhagen wissen will, sollte „eu“ tippen.